

[2997.] P. P.

Von  
Hirschers Erörterungen über die großen religiösen Fragen der Gegenwart bitten wir höflich, uns umgehend alle unverkauften Exemplare zurücksenden zu wollen, — indem wir wegen Mangel an Vorrath selbst feste Bestellungen nicht expediren können.  
Freiburg, den 7. April 1846.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2998.] Offene Stelle. Ein nicht zu junger Mann wird zur Einrichtung und Führung einer Buchhandlung in einer kleinern Stadt Sachsens sofort zu engagiren gesucht. Gute Empfehlung und Befähigung ein neues Sortimentgeschäft in Schwung zu bringen wird vorausgesetzt. Salair ist bei freier Station 100  $\text{fl}$ . Näheres erfährt man in der Buchhandlung von F. G. Beyer in Leipzig.

[2999.] In meiner Buchhandlung ist für einen gewandten, thätigen, jungen Mann, der bereits seit einiger Zeit im Buchhandel gearbeitet und von seinen Principalen gut empfohlen wird, die von feinen Principalen gut empfohlen wird, die Gehülfsstelle vakant, und kann solche sofort besetzt werden. Hierauf Reflectirende wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an mich wenden.  
Louis Gerschel.

[3000.] Der Unterzeichnete sucht für seine Buchhandlung einen erfahrenen und gewandten ersten Gehülfs, der das gesammte Verlags- und Sortimentgeschäft neben dem Chef und in dessen Verhinderung zu führen im Stande ist. Der Eintritt braucht erst zum Herbst d. J. zu geschehen, doch werden gefällige Meldungen baldigst erbeten, persönliche wird mein Geschäftsführer Herr Wilh. Schulze während der nächsten Ostermesse in Leipzig entgegennehmen.  
Köln, im April 1846.

M. Du Mont-Schauberg.

[3001.] Für eine Sortimentshandlung in einer süddeutschen Stadt wird ein Mann von katholischer Confession und Gesinnung als Geschäftsführer gesucht, der mit den süddeutschen Verhältnissen bekannt ist, und der sich über seine Befähigung zu diesem Posten, sowie über einen guten Character hinlänglich ausweisen kann. Es wird sehr auf Intelligenz, Fleiß und Ordnungsliebe, sowie Moralität gesehen, dagegen eine selbstständige Stellung und angemessene Honorirung zugesichert.

Der Antritt kann sogleich oder nach einiger Zeit geschehen.  
Frankirte Anfragen, mit R. R. bezeichnet, besorgt Herr Fr. Volkmar.

[3002.] (Stellegesuch.) Für einen gesunden, geschäftsgewandten und militärfreien jungen Mann, der bei mir die Lehre bestanden und zu meiner Zufriedenheit darnach noch drei Viertel Jahre gearbeitet hat, seitdem sich aber in einem bedeutenden Sortimentgeschäft Süddeutschlands als erster Gehülfe des besondern Wohlwollens seines Hrn. Principals erfreut, suche ich eine entsprechende Stelle in Norddeutschland, u. bitte die verehrten Herren Kollegen dort, für gegenwärtig in Erledigung kommende Plätze mir gefällige Anzeige zu machen, damit ich meine nähern Mittheilungen über den Stellegesuchenden machen kann.

Erlangen, 16. April 1846.  
Theodor Blasing.

[3003.] Ein junger Mann von 22 Jahren, der das Geschäft in einer Buchhandlung Norddeutschlands erlernte, und gegenwärtig in einer Buchhandlung des Auslandes thätig ist, sucht, Verhältnisse halber, am liebsten sogleich, ein anderweitiges Engagement. Derselbe ist mit allen Zweigen des Geschäfts vertraut, schreibt eine gute Handschrift und hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Hierauf Reflectirende wollen unter der Chiffre F. Z. ihre werthen Offerten an Herrn K. F. Köhler in Leipzig einsenden, der dieselben gütigst befördern wird und nöthigenfalls sogleich vorläufige weitere Nachricht geben kann.

[3004.] Ein junger Mensch von 15—16 Jahren, der eine gute Erziehung genossen und die zur Erlernung des Buchhandels erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, kann als Lehrling sofort bei uns placirt werden.  
Herold & Wahlstab in Lüneburg.

## Bermischte Anzeigen.

[3005.] Mein 9. antiquarisches  
Bücherverzeichnis  
(Steigerung den 6. Juni)

liegt zur Versendung bereit.  
Diejenigen verehrl. Buch- und Antiquarshandlungen belieben solches durch die Buchhandlung der Herren Meyer & Zeller, welche auch Bestellungen für mich annehmen, zu verlangen.  
F. Däniker.

[3006.] Verzeichniß älterer und neuerer Bücher (22,000 Bände), in allen Wissenschaften und mehreren Sprachen, welche für beigesezte Preise zu haben sind bei A. G. Salomon in Copenhagen. 1845. 15 Nyl.  
Zu haben in Leipzig bei C. F. Schmidt.

[3007.] Jetzt wieder vollständig.  
Illustrirte Zeitung I. — V. Band.  
(1843 bis 1845).

Handlungen, welche geneigt sein sollten, eine Handchange ihres Verlages gegen Exemplare dieser Zeitschrift (netto 11  $\text{fl}$  27 Nyl) einzugehen, ersuchen wir um Einsendung ihres Verlags-Cataloges.

Leipzig, 20. April 1846.  
Expedition der Illustrirten Zeitung  
J. J. Weber.

[3008.] Von jetzt an ersuchen wir unsere Hrn. Kollegen auch unverlangt Zusendungen von besseren schönwissenschaftl. Werken, Naturwissenschaften und besonders Flugschriften, die auf die Gegenwart Bezug haben, gefälligst zu berücksichtigen.

C. Müllersche Buchhandlg. in Fulda.

[3009.] Thieme & But in Hagen u. Iserlohn erbitten sich:

1 Verzeichniß von im Preise herabgesetzten Romanen und Unterhaltungsschriften.  
von allen Verlegern, die solche ausgegeben haben.

[3010.] Neue Reise-Karten  
von

Deutschland überhaupt, insbesondere Süddeutschland, Baden, Württemberg, Bayern; sodann von Tyrol, Schweiz, Frankreich, Italien, Karten des Rheinflaues und Eisenbahn-Karten.

Wer Verleger solcher Artikel ist, ersuche ich um gefällige à Cond.-Einsendung von 6 Ex. aufgez. und 2 Ex. unaufgez.

D. N. Marg in Baden-Baden.

[3011.] Beachtenswerthe Anzeige für Verlags-Unternehmungen jeder Art.

Der so eben beginnende neue Vierteljahrgang der „Prager Zeitung“ liefert bei der auf 2750 Abnehmer gesteigerten Ausgabe mir als Verleger die angenehme Beruhigung, mein möglichstes Streben zur Emporhebung dieses Zeitblattes gewürdigt zu sehen. Die äußere Ausstattung, sowie der innere Gehalt haben im Niveau der Vermittlung von politischen Tagesbegebenheiten, leitenden Artikeln und interessanter Conversationslectüre sich eben so sehr verschmolzen, als jene beiden zugleich das industrielle Spiegelbild von Böhmen und seinen Zeitinteressen zu repräsentiren suchen. Letzteres erscheint wohl nur in aphoristischer Form im Blatte selbst, wird aber durch die nächst gratis auszugebende Inhaltsübersicht des Quartals noch mehr dem unbefangenen Beachter dieses provinziellen Zeitblattes entgegen treten und beweisen, auf welche eclatante Art und Weise hier das Geschäfts- mit dem socialen Leben und seinen tausend- und abermals tausendfältigen Beziehungen in Einklang gebracht worden. Und — dieses ist es, welches mich veranlaßt, an sämtliche resp. Buch- und Kunsthandlungen die geziemende Aufforderung für Inseraten-Benützung der Zeitung vorzulegen, deren Preis für den Raum einer Petitzeile, von 17 Cicero Breite, beim ersten Male mit 2 kr., und bei jedem folgenden Male mit 1 kr. Cong.-Mze. berechnet wird.

Ebenso gebe ich mir die Ehre zu inseraten und literarischen, auch artistischen Anzeigen, für die, im 26. Jahrgang bei mir erscheinende, derzeit in 11,000 Exemplaren über alle kaiserlich-österreichischen Erbländer und Provinzen verbreitete Monatschrift: „Erinnerungen an merkwürdige Gegenstände und Begebenheiten, verbunden mit Novellen, Humoresken, Sagen und einem zeitlich-historischen Feuilleton, nebst beigefügten Portraits, Stein- und Holzstichen, Karten, Planen, Musikalien und Nodsbildern“ aufmerksam zu machen, wo der Raum einer Petitzeile von 14 Cicero Breite mit 7 kr. C.-M., oder 2 1/2 Nyl Cour. berechnet wird.

Endlich wäre, insbesondere für populäre Werke aller Kunst-, Natur- und schönwissenschaftlichen Fächer, dann technischen und gewerbsindustriellen, sowie Handels- und landwirtschaftlichen Inhaltes, noch als Anzeige-Verbreitungsorgan, der in meinem Verlage so eben den 29. Jahrgang zurücklegende „Leitmeritzer Allgemeiner Schreib-, Haus- und Wirthschafts-Kalender“, in teutscher oder in böhmischer Sprache zu empfehlen. Dieses periodische Jahrbuch erfreut